



Kennzahlen zur Wettbewerbssituation

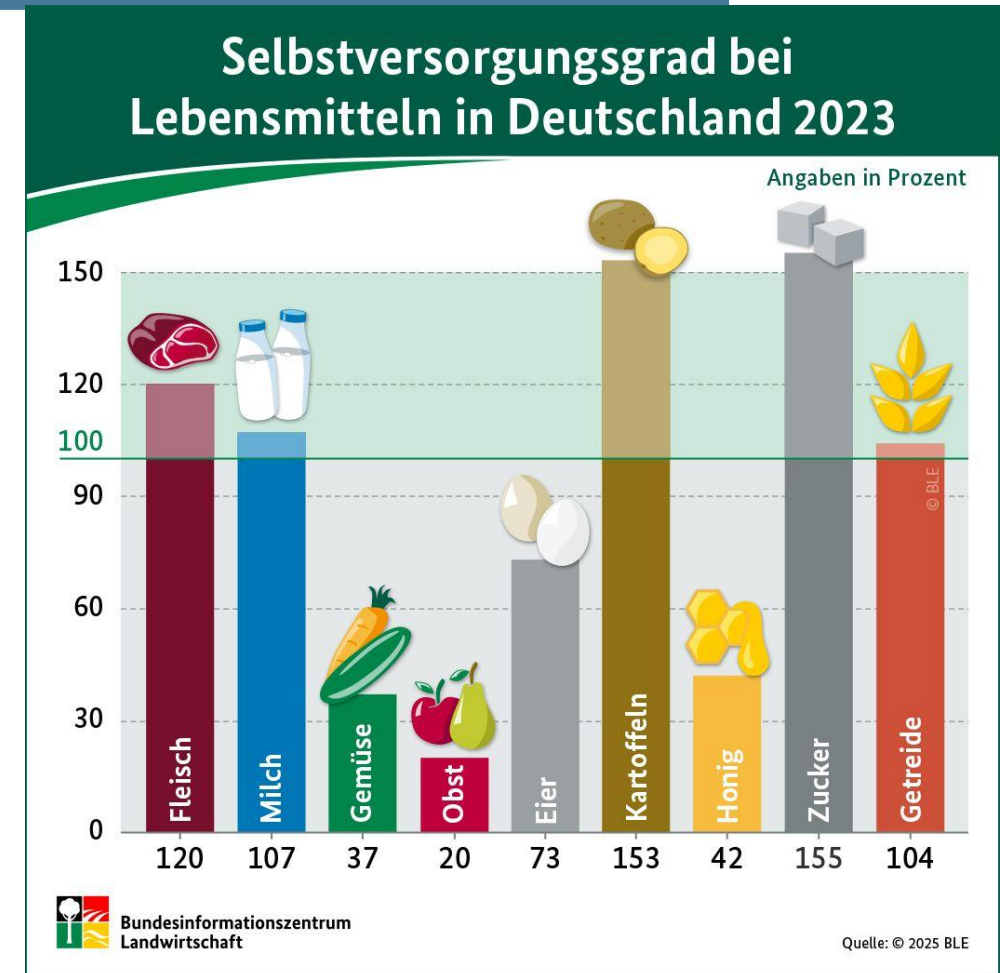
Caspar-Friedrich Weßler
Robert Luer

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Universität Hohenheim

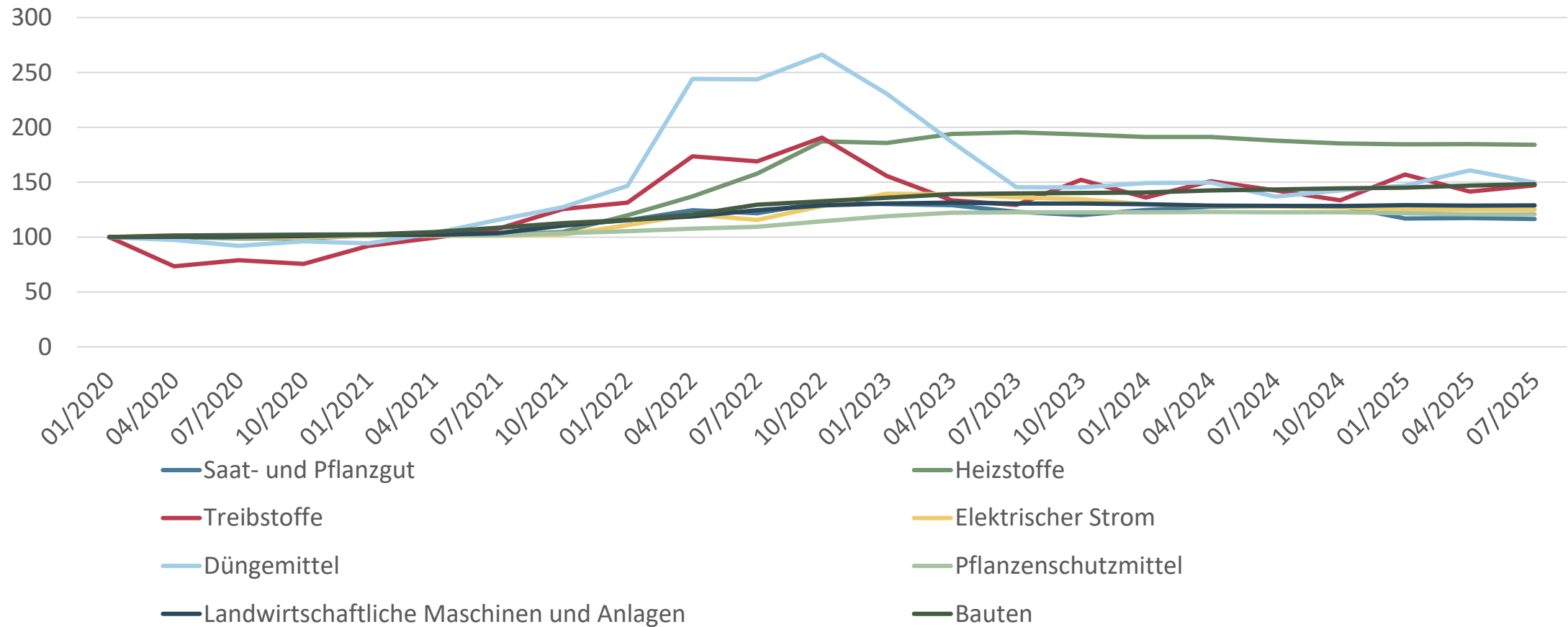
Einführung

- Selbstversorgungsgrad bei Obst und Gemüse gering → hoher Anteil Importe
- Gründe für diese Wettbewerbssituation vielfältig, u.a.:
 - Konsumpräferenzen
 - Klimatische Bedingungen
 - Produktionskosten
 - Produktivität
- **Wie entwickelt sich die Wettbewerbssituation des deutschen Gartenbaus?**

Quelle Bild:
https://www.landwirtschaft.de/fileadmin/SITE_MASTER/content/Bilder/Infografiken/Infografik_Selbstversorgungsgrad_2023_web_klein.jpg

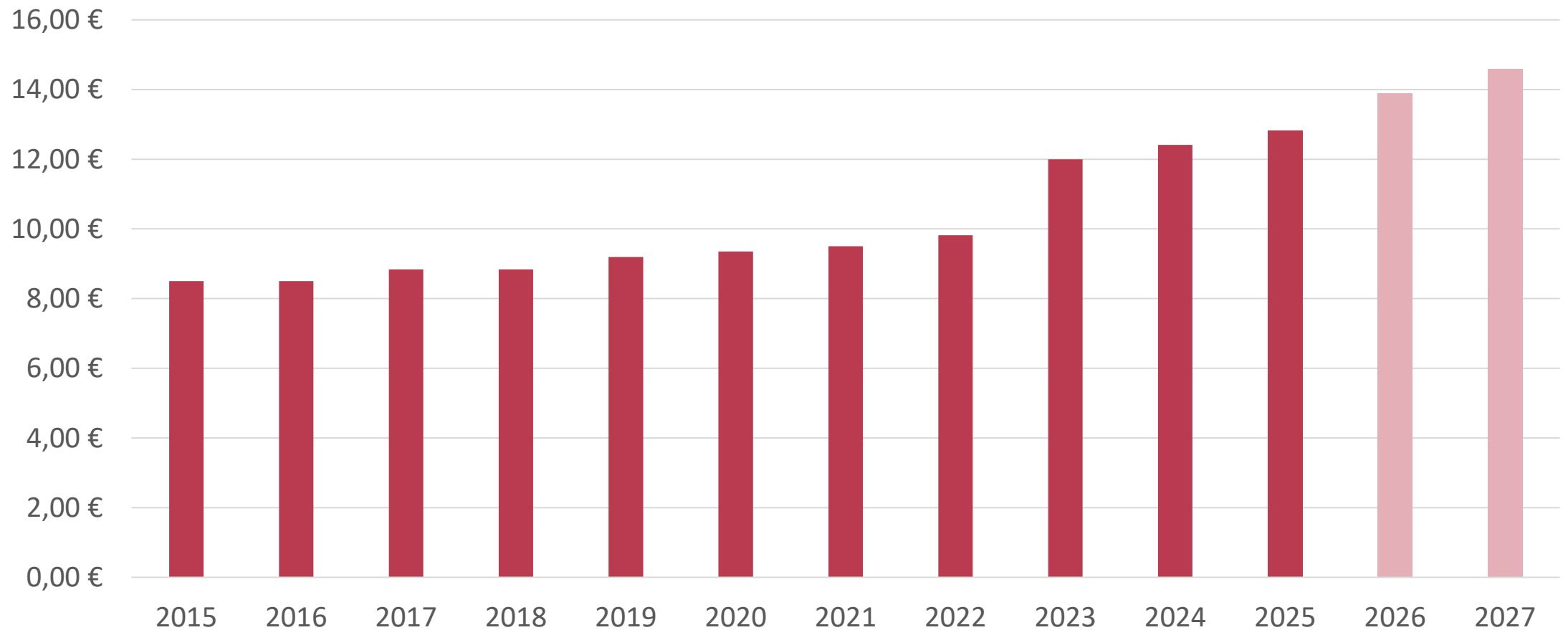


Entwicklung der Produktionskosten Einkaufspreise Landwirtschaftlicher Betriebsmittel

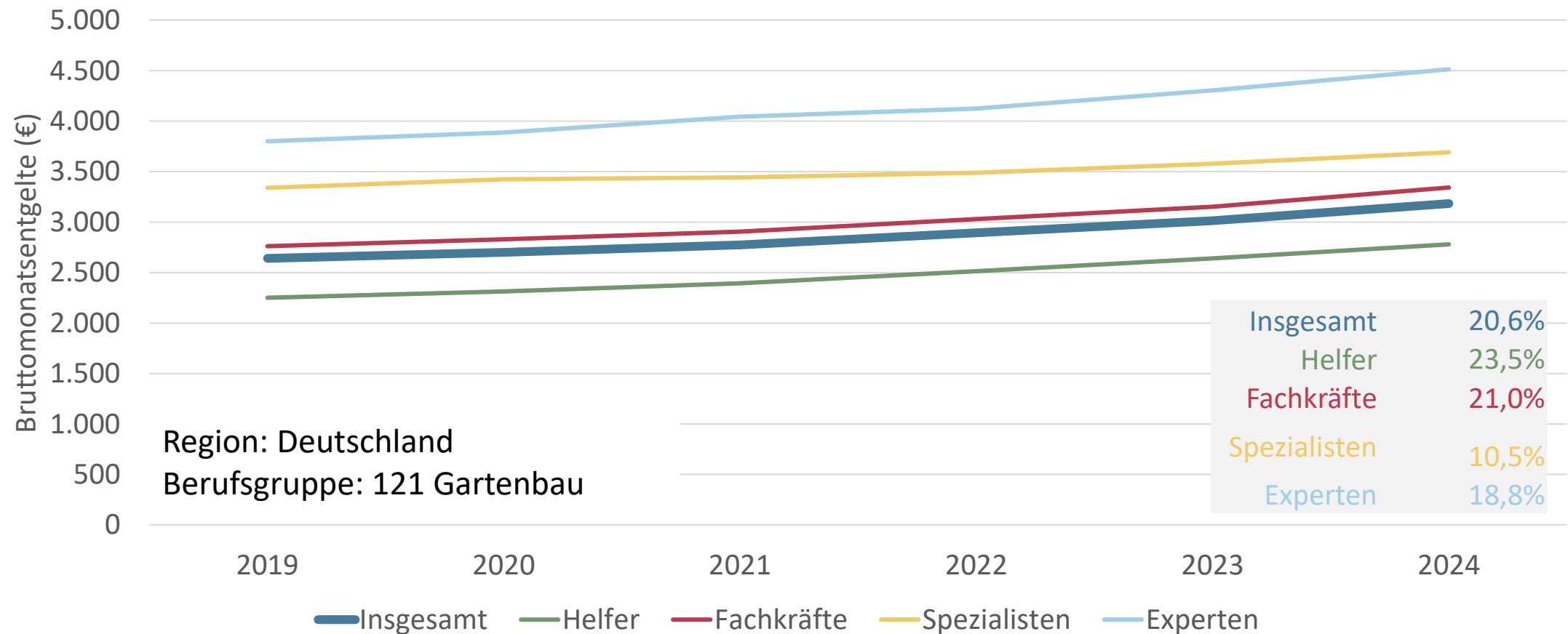


Quelle: Statistisches Bundesamt

Entwicklung des Mindestlohns

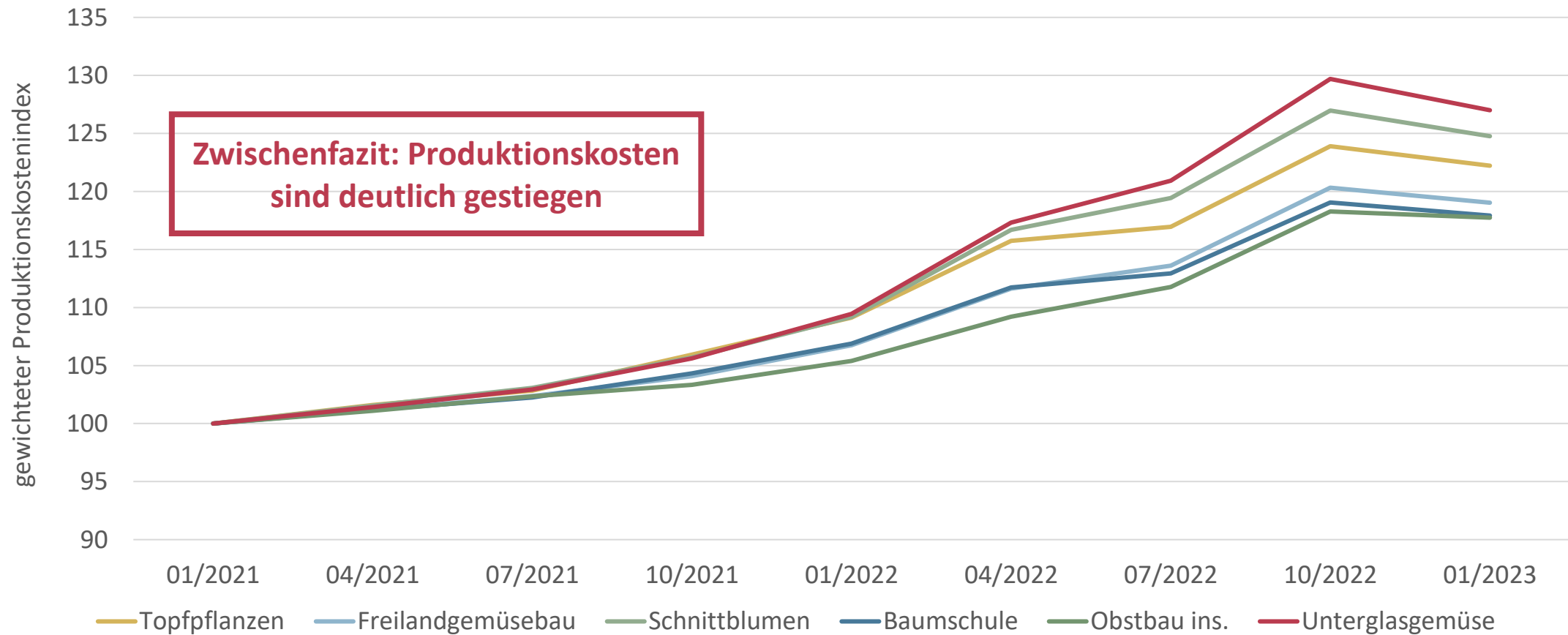


Entwicklung der Bruttomonatsentgelte im Gartenbau in Deutschland



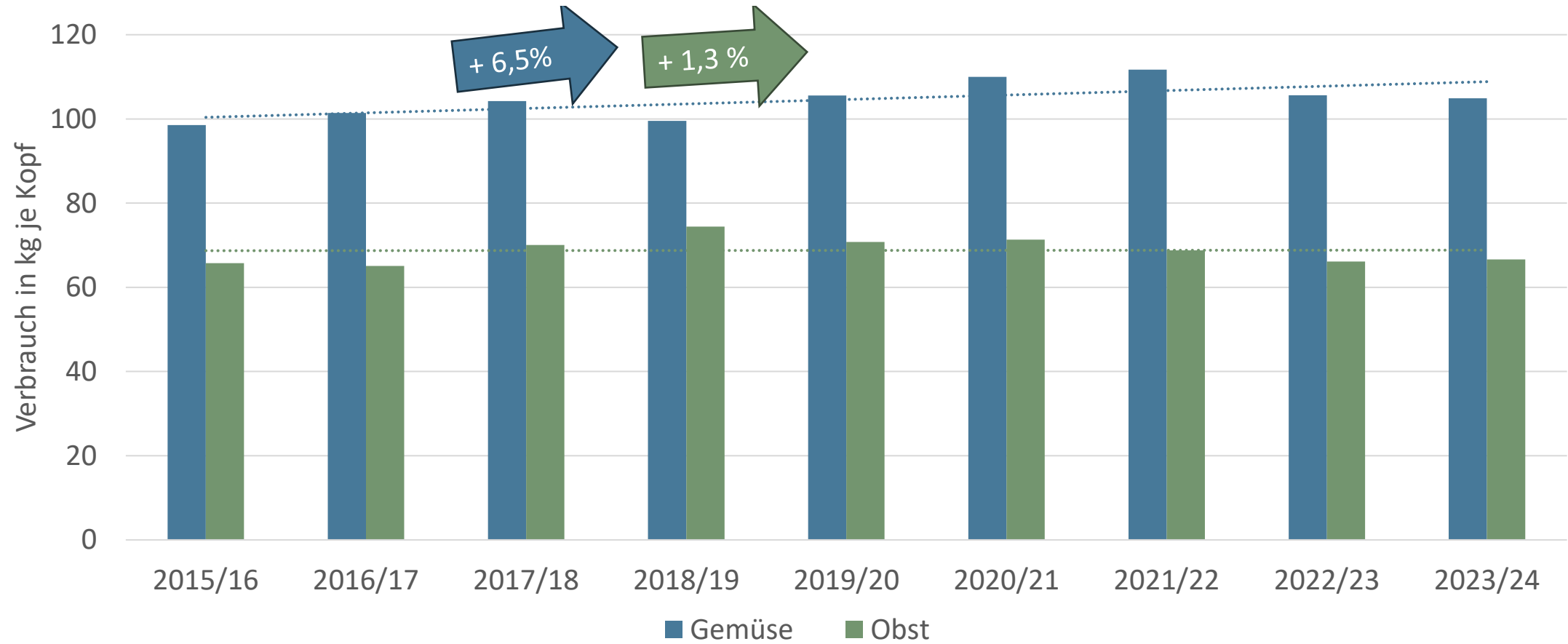
Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Entgelte-Berufe/Entgelte-nach-Berufen-im-Vergleich-Nav.html>

Entwicklung der Produktionskosten



Quelle: Berechnungen des ZBG

Entwicklung des Konsums von Obst und Gemüse in Deutschland



Quelle: BMLEH Statistik (2025); Obst und Zitrusfrüchte

<https://www.bmel-statistik.de/ernaehrung/versorgungsbilanzen/obst-gemuese-zitrusfruechte-schalen-und-trockenobst>

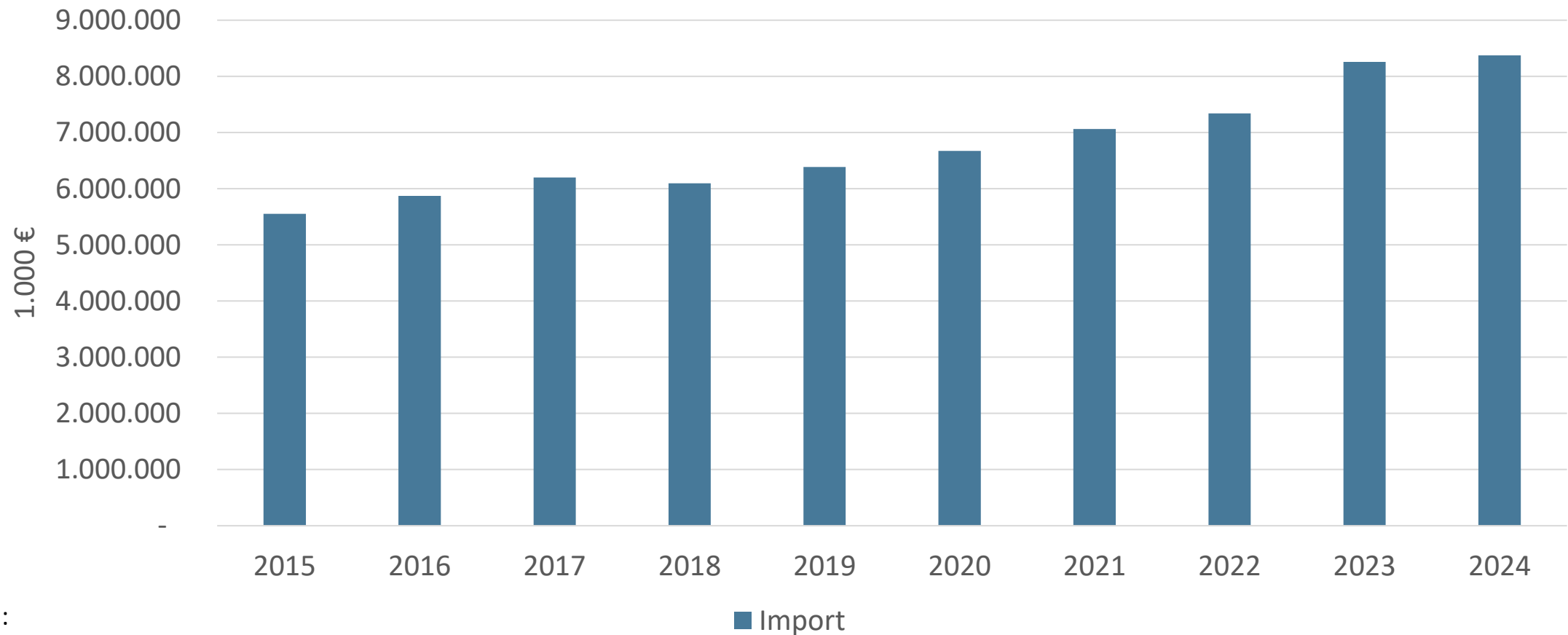
Entwicklung der relativen Wettbewerbsposition



- Zwischenfazit:
 - Produktionskosten sind deutlich gestiegen
 - Pro-Kopf-Konsum geht zurück

- **Welche Auswirkungen haben die Kostensteigerungen auf die Wettbewerbsfähigkeit?**
 - Daten für Kostenentwicklung im europäischen Ausland liegen in dieser Form nicht vor
 - Alternative Indikatoren zur Bewertung der Wettbewerbsposition:
 - Entwicklung des Außenhandels
 - Entwicklung der europäischen Produktion

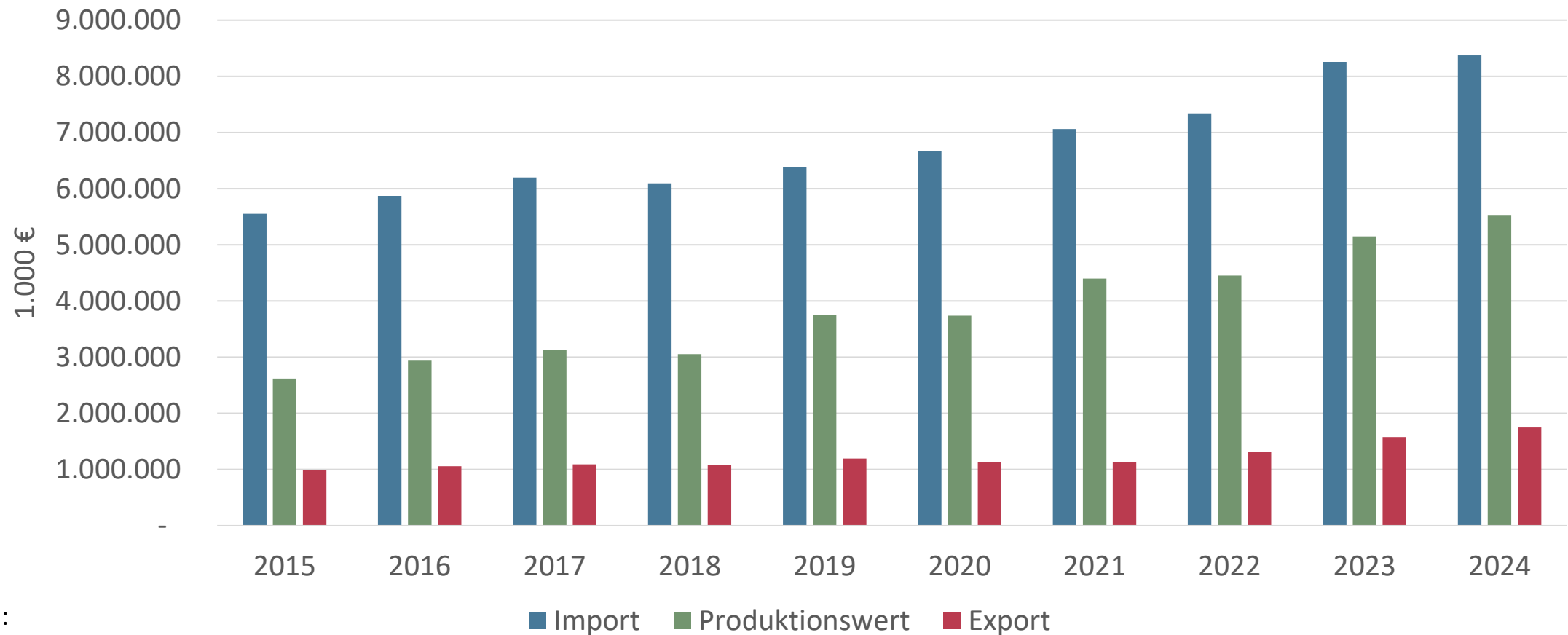
Gemüse – Außenhandel und Produktion



Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

Gemüse – Außenhandel und Produktion



Quellen:

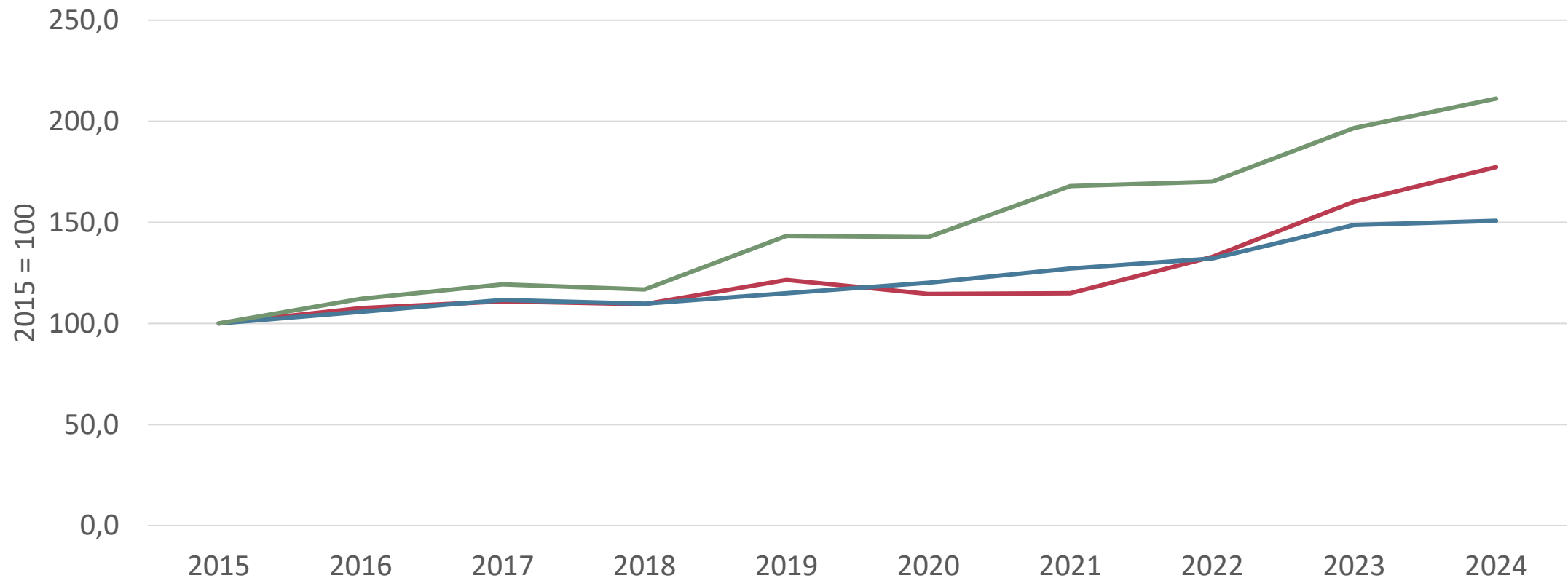
- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

12.12.2025

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.

10

Gemüse – Außenhandel und Produktion

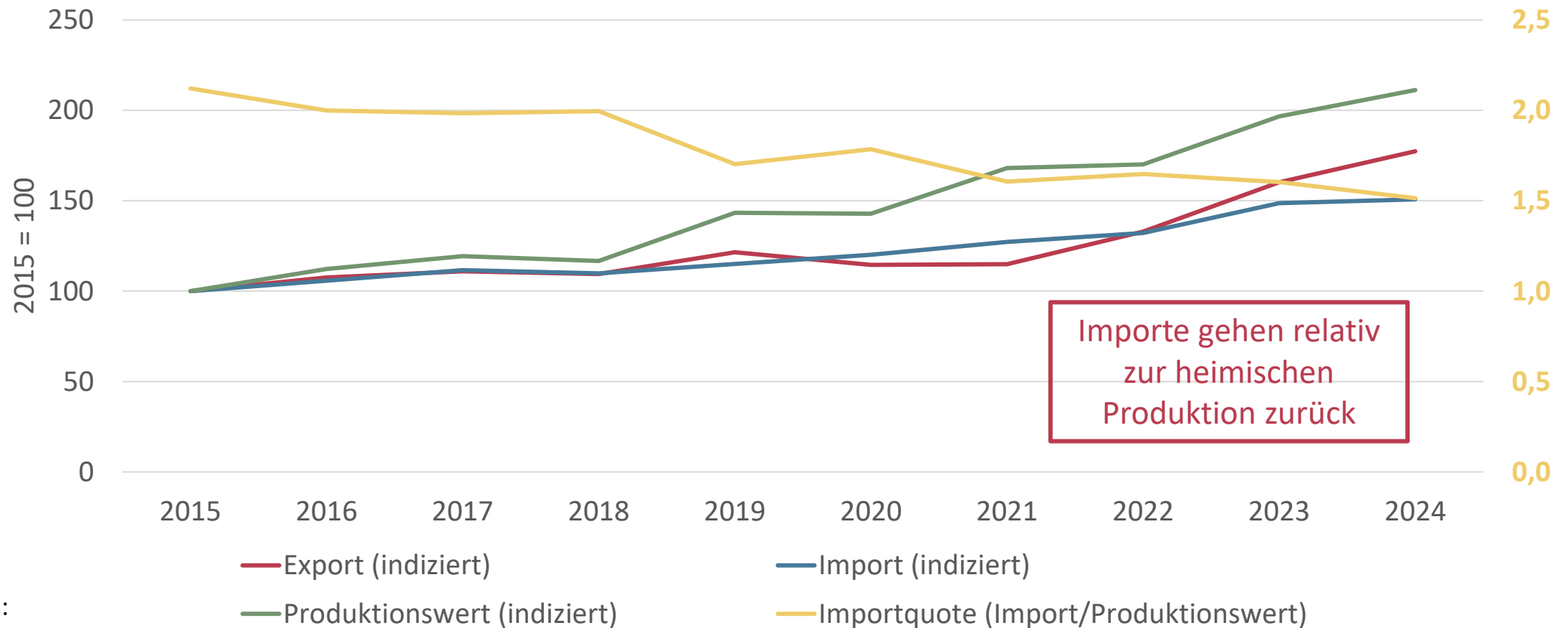


Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

— Export (indiziert) — Import (indiziert) — Produktionswert (indiziert)

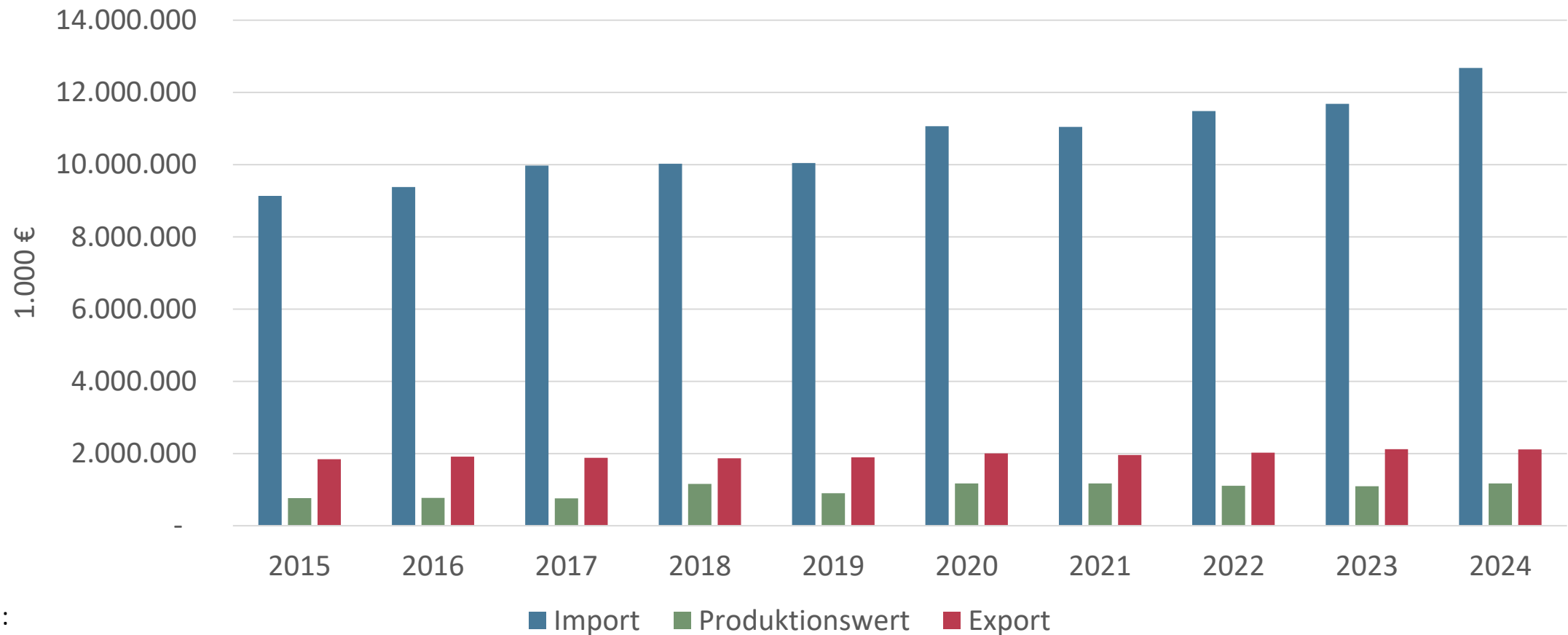
Gemüse – Außenhandel und Produktion



Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

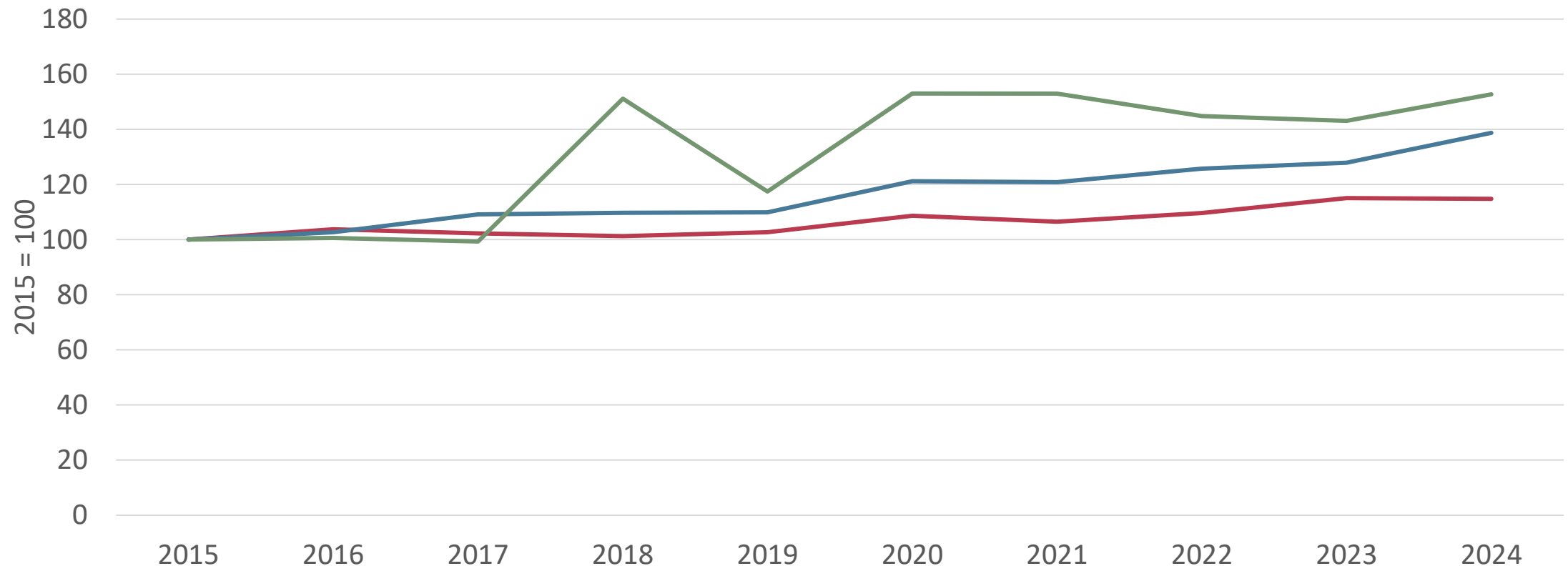
Obst – Außenhandel und Produktion



Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

Obst – Außenhandel und Produktion

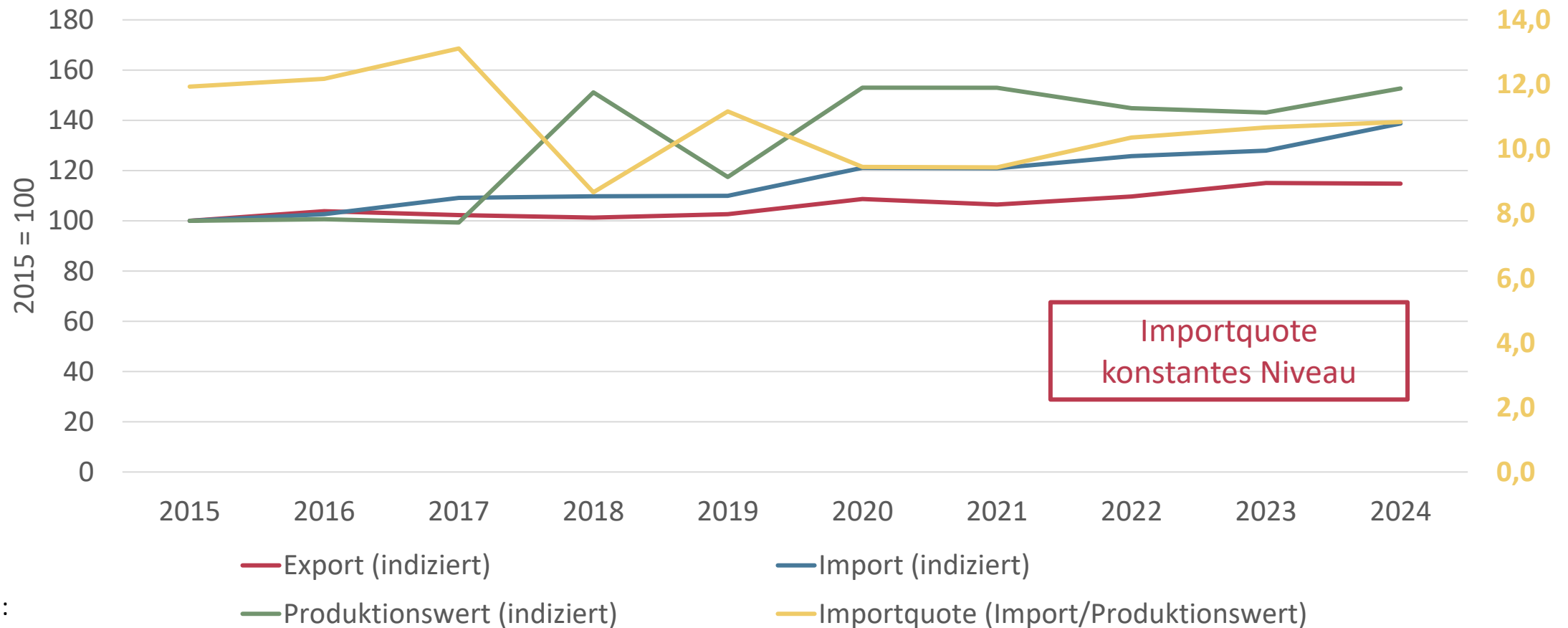


Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

— Export (indiziert) — Import (indiziert) — Produktionswert (indiziert)

Obst – Außenhandel und Produktion



Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

Entwicklung der europäischen Produktion



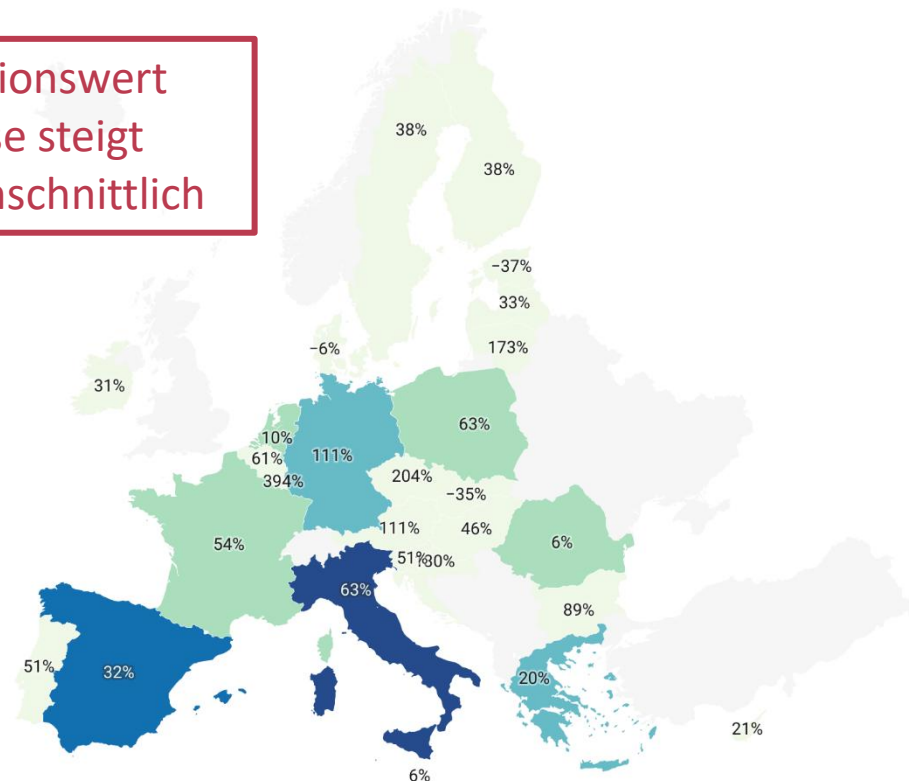
Produktionswert Frischgemüse 2024

in jeweiligen Preisen und Entwicklung seit 2015

in Millionen €

< 2.000 2.000–4.000 4.000–6.000 6.000–8.000 8.000–10.000 ≥ 10.000

Produktionswert
Gemüse steigt
überdurchschnittlich



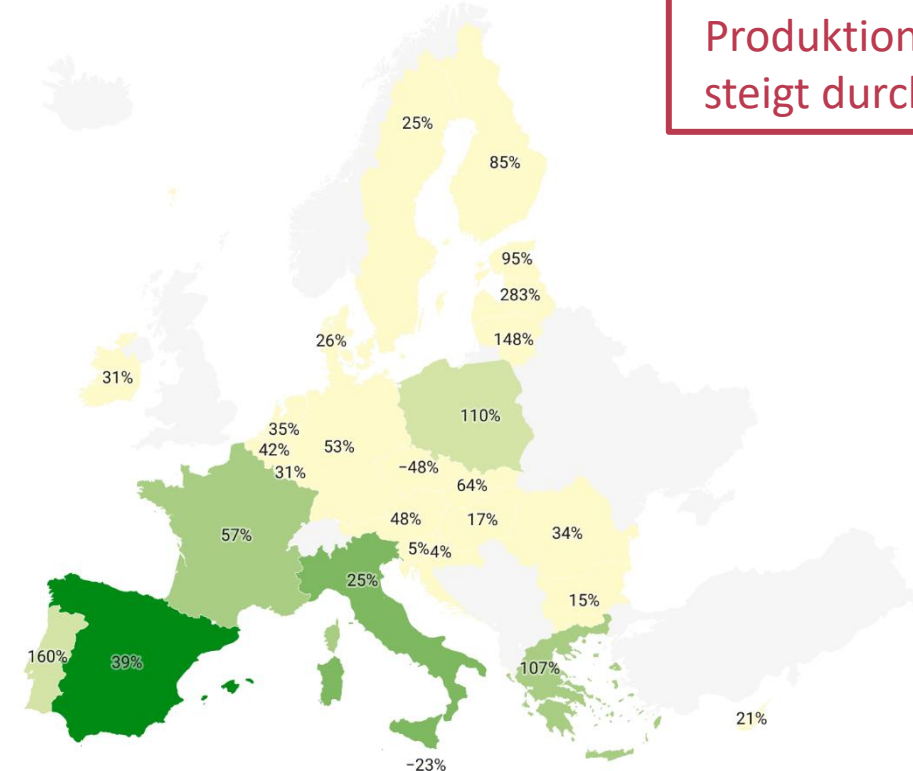
Produktionswert Obst 2024

in jeweiligen Preisen und Entwicklung seit 2015

in Millionen €

< 2.000 2.000–4.000 4.000–6.000 6.000–8.000 8.000–10.000 ≥ 10.000

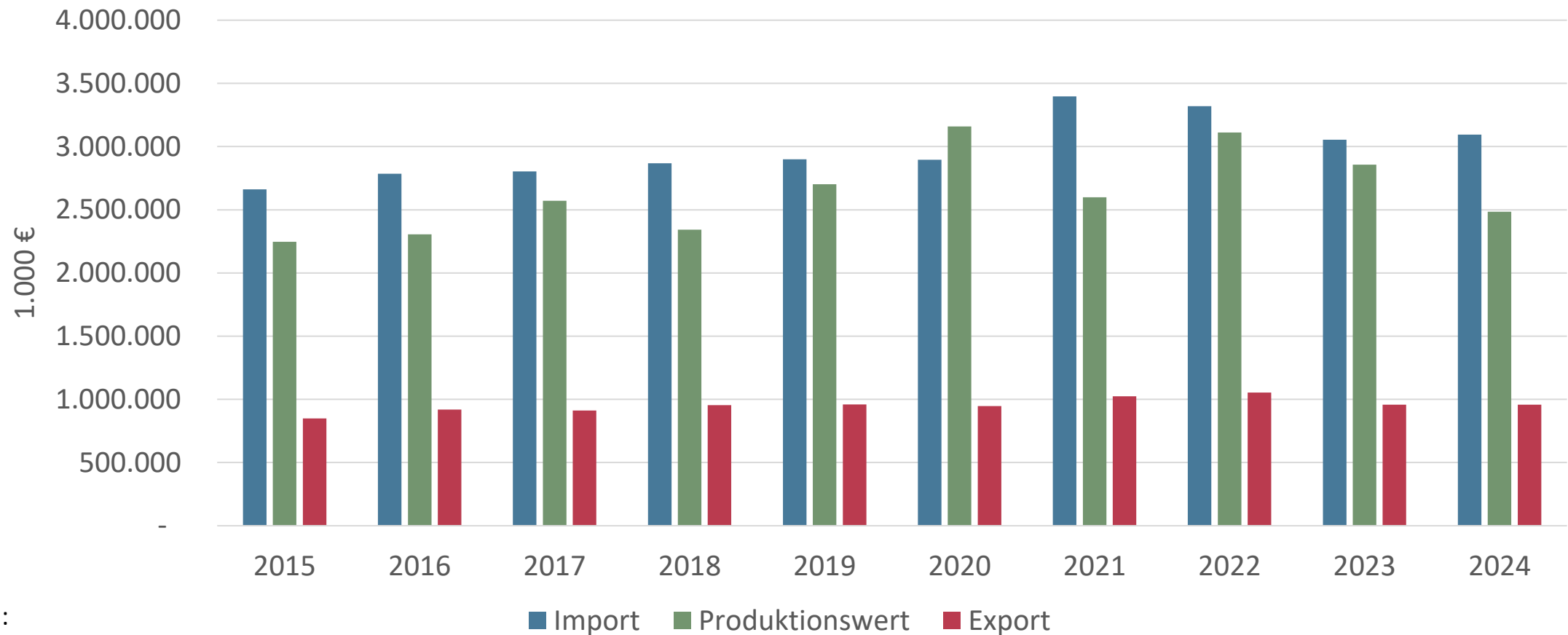
Produktionswert Obst
steigt durchschnittlich



Grafik: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. • Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Eurostat • Erstellt mit Datawrapper

Grafik: Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. • Quelle: eigene Berechnungen auf Grundlage von Eurostat • Erstellt mit Datawrapper

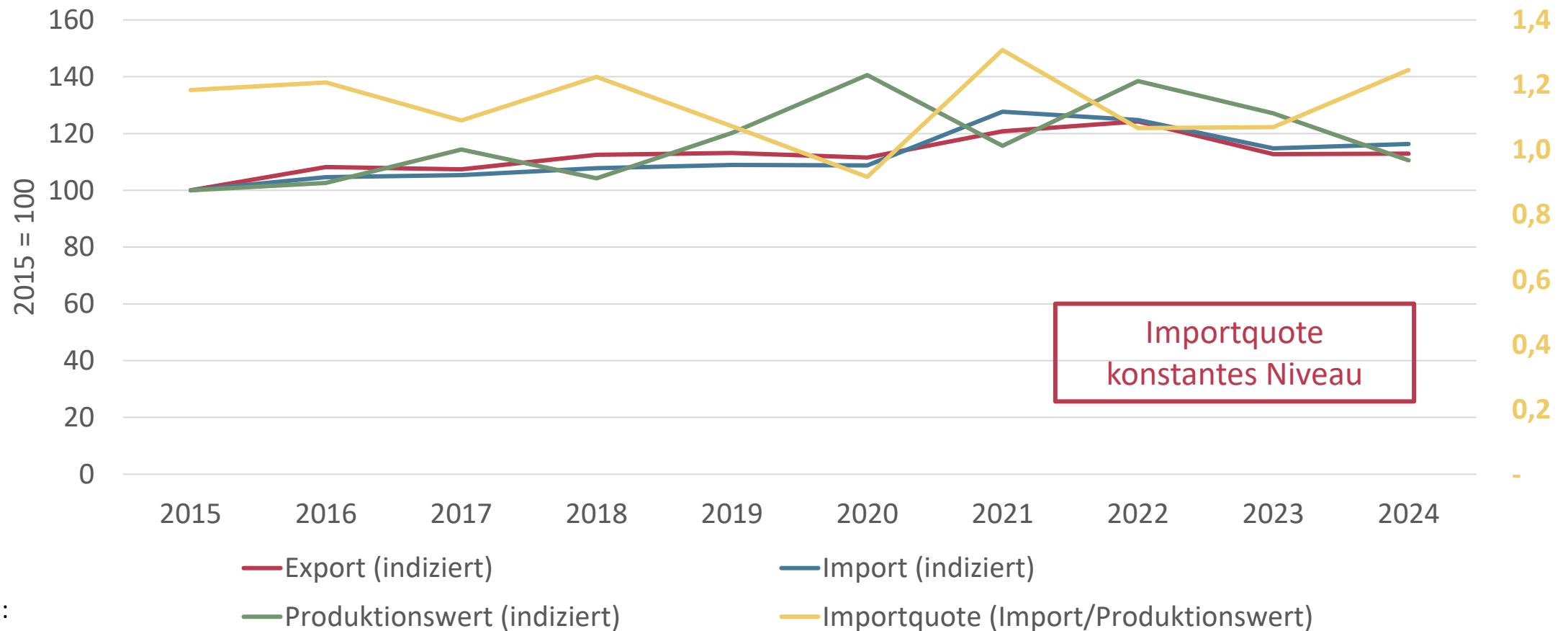
Blumen und Zierpflanzen, Gehölze – Außenhandel und Produktion



Quellen:

- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

Blumen und Zierpflanzen, Gehölze – Außenhandel und Produktion



Quellen:

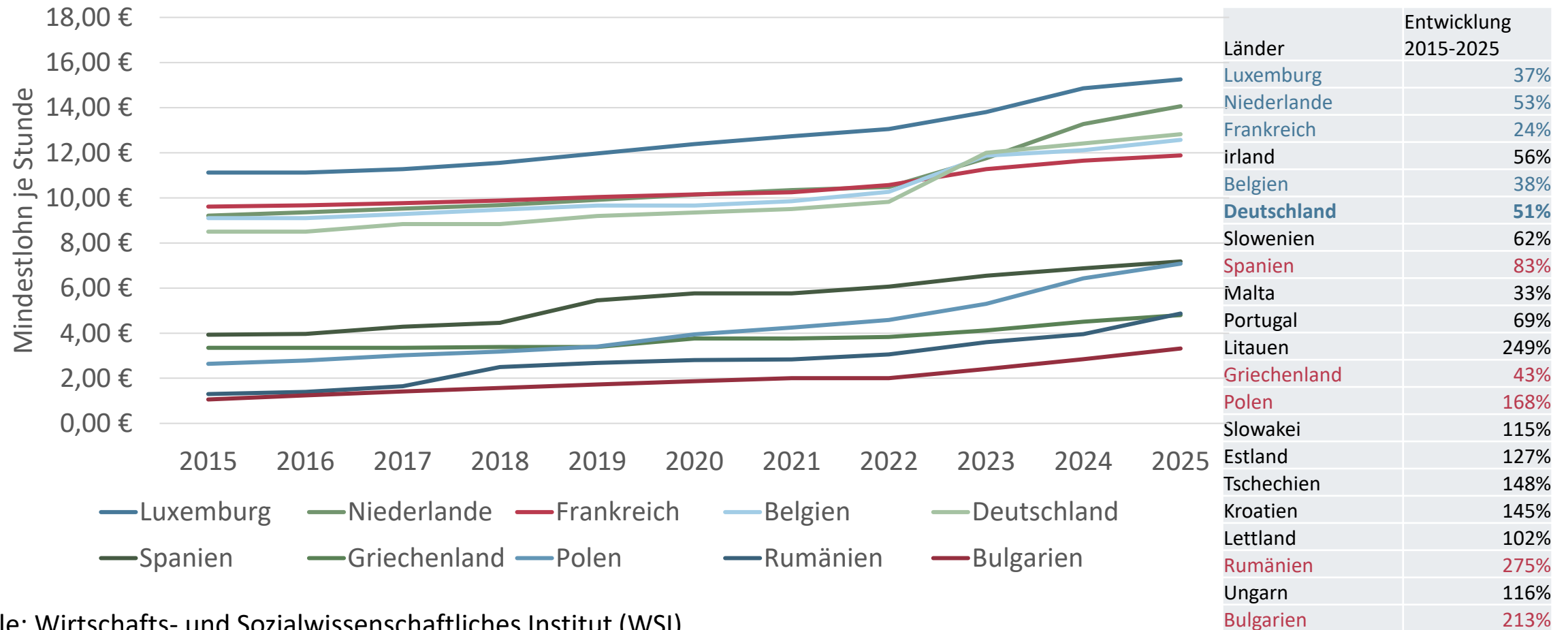
- Außenhandel: Statistisches Bundesamt
- Produktionswert: Eurostat

Zwischenfazit



- Entwicklung der Wettbewerbsposition im Vergleich in Europa in den letzten Jahren:
 - Gemüsebau: positiv
 - Obstbau: stagnierend
 - Zierpflanzen und Baumschule: stagnierend

Entwicklung der europäischen Mindestlöhne



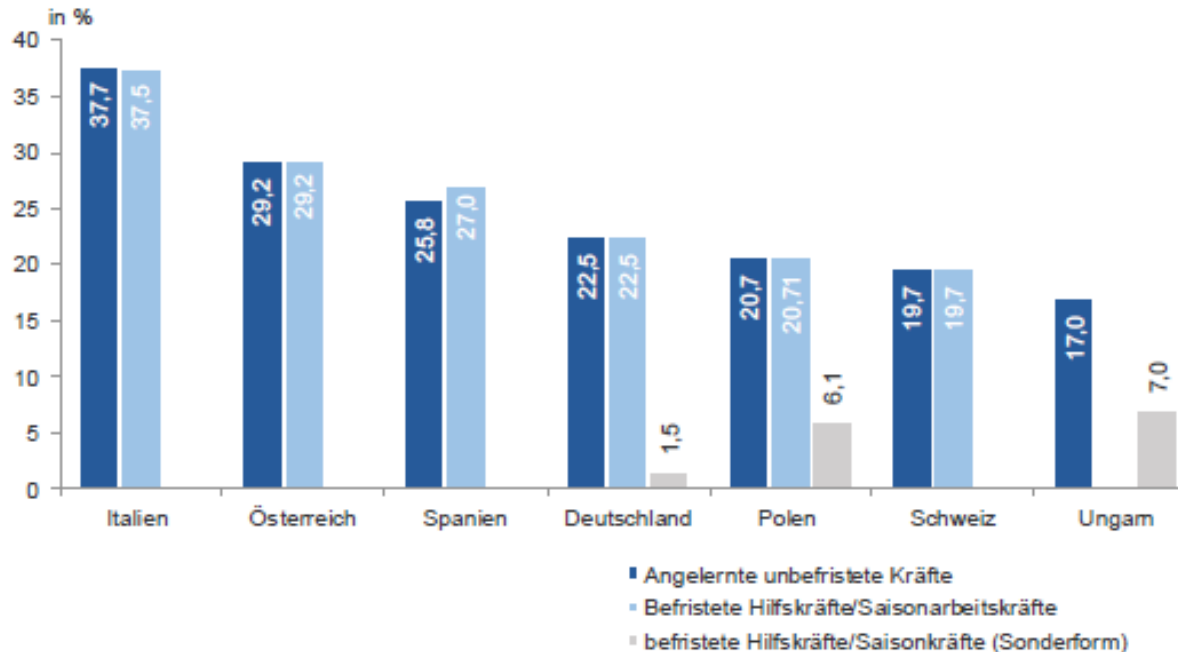
Quelle: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI)

Lohnnebenkosten im europäischen Vergleich

Berechnungen aus dem Jahr 2021!

Lohnnebenkosten, bezogen auf das Anwesenheitsentgelt in %

Grafik 4 | Summe der Sozialabgaben auf Bruttolöhne von Seiten des/r Arbeitgeber*in in %



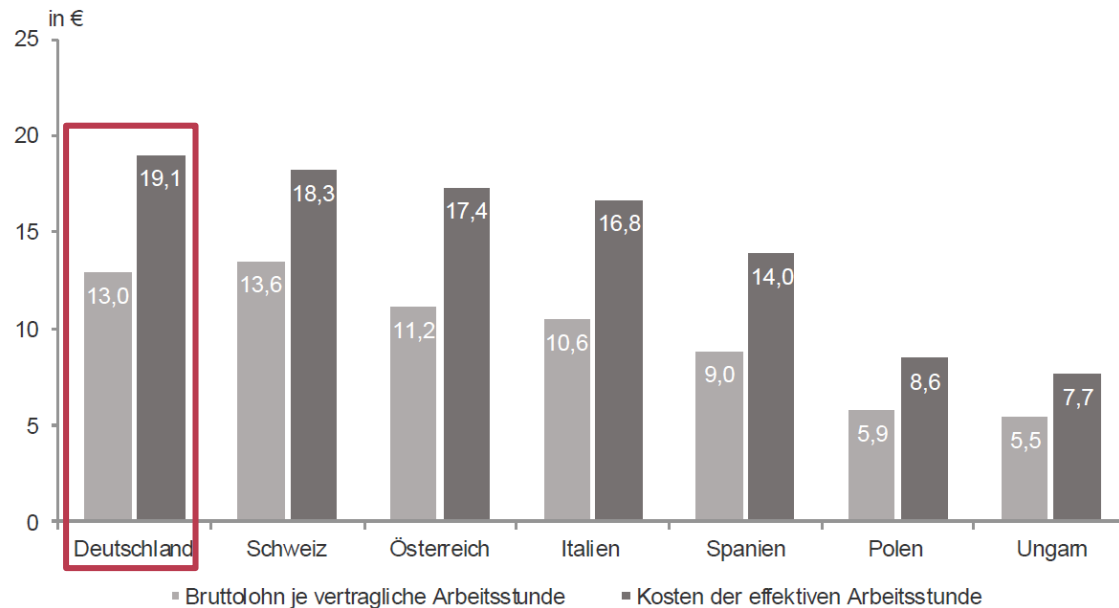
Kurzfristig beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Deutschland von Sozialversicherung befreit (70 Tage, ab 2026 90 Tage). In anderen Ländern gibt es diese Regelung nicht.

Anm: Die Sonderformen finden sich in Deutschland (kurzfristige Beschäftigung), Ungarn (vereinfachte Beschäftigung) und Polen (Beschäftigung im Rahmen des Erntehilfvertrages).

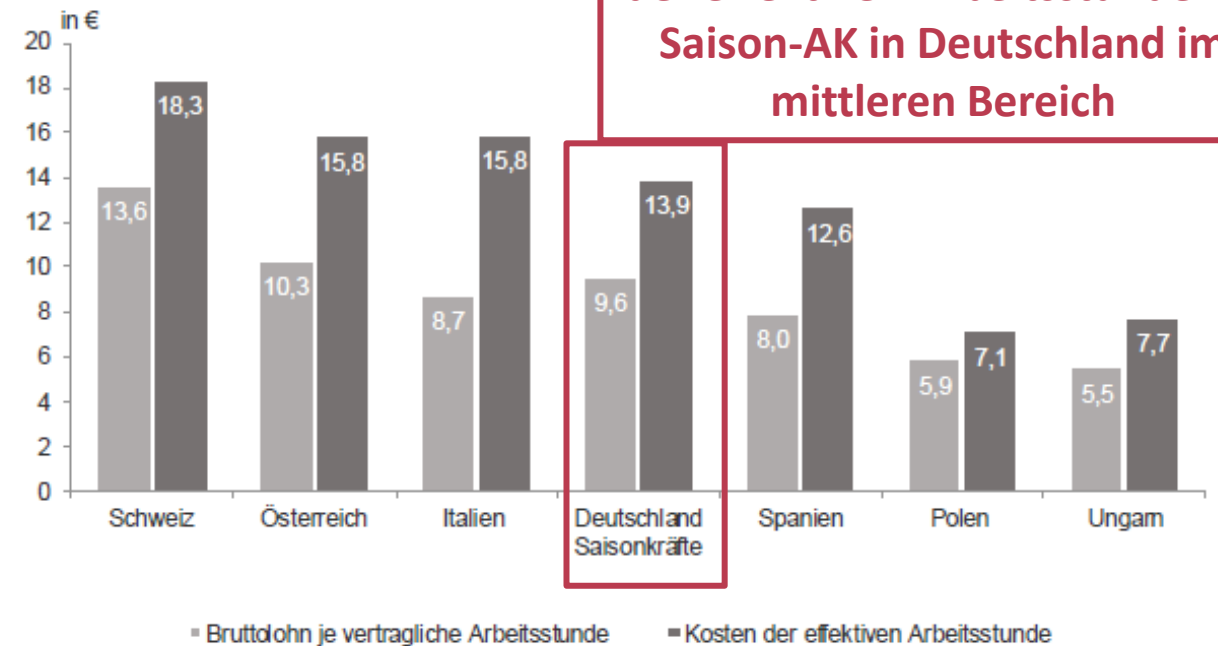
Quelle: KMU Forschung Austria (2022): Vergleichende Analyse der Lohn- und Sozialstandards in der Lebensmittelproduktion

Lohnnebenkosten im europäischen Vergleich

Grafik 6 | Bruttolöhne und Gesamtkosten je Arbeitsstunde für angelernte unbefristete Arbeitskräfte



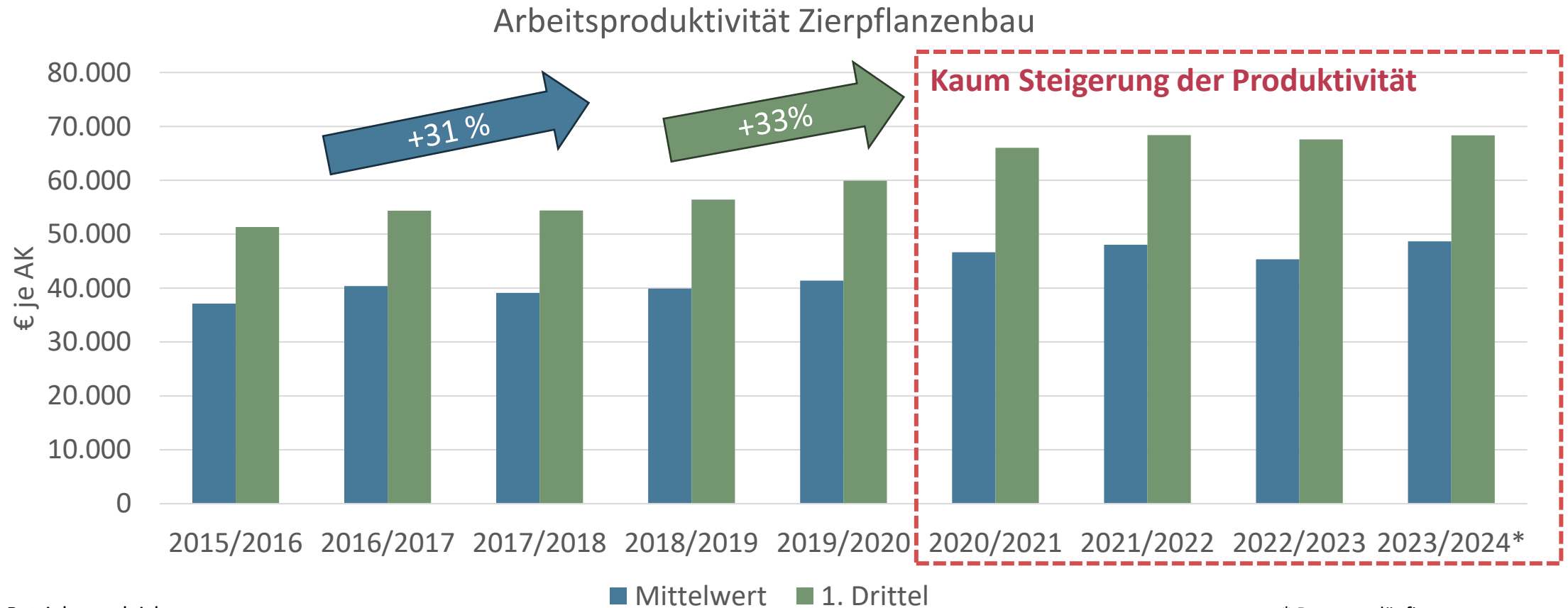
Grafik 7 | Bruttolöhne und Gesamtkosten je Arbeitsstunde für befristete Hilfskräfte/Saisonkräfte



Im Jahr 2021 waren die Kosten der effektiven Arbeitsstunde für Saison-AK in Deutschland im mittleren Bereich

Quelle: KMU Forschung Austria (2022): Vergleichende Analyse der Lohn- und Sozialstandards in der Lebensmittelproduktion

Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition: Steigerung der Produktivität



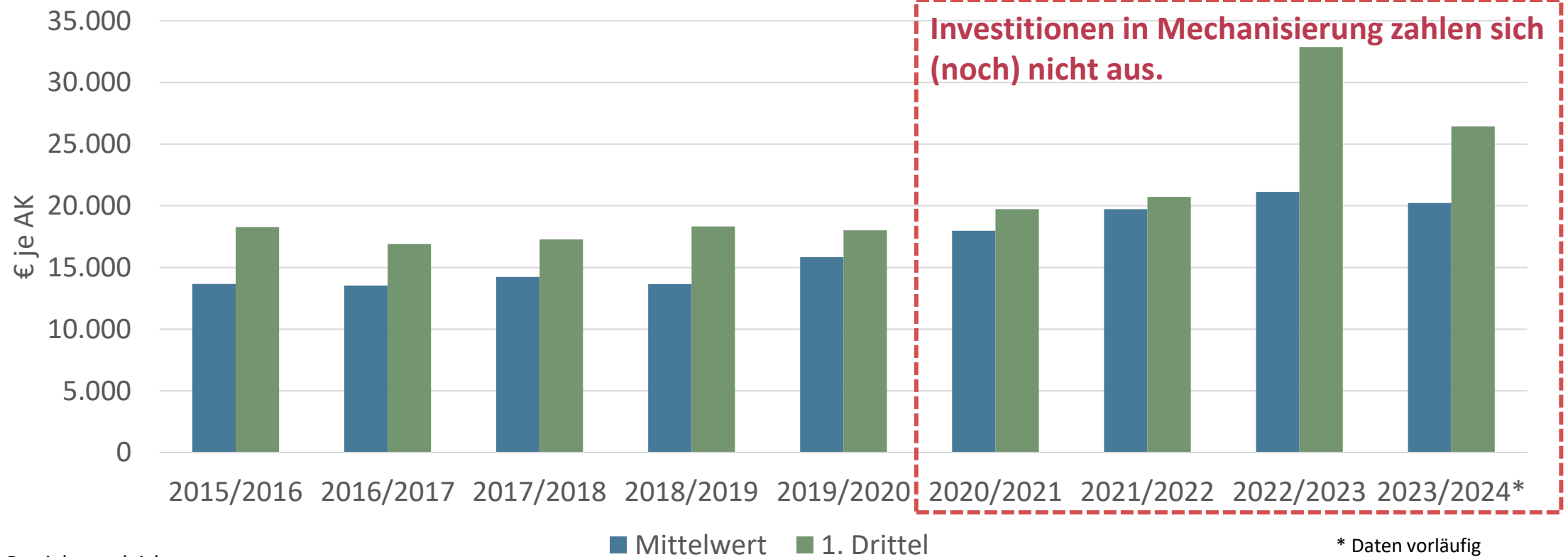
Quelle: ZBG Betriebsvergleich

* Daten vorläufig

Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition: Steigerung der Produktivität



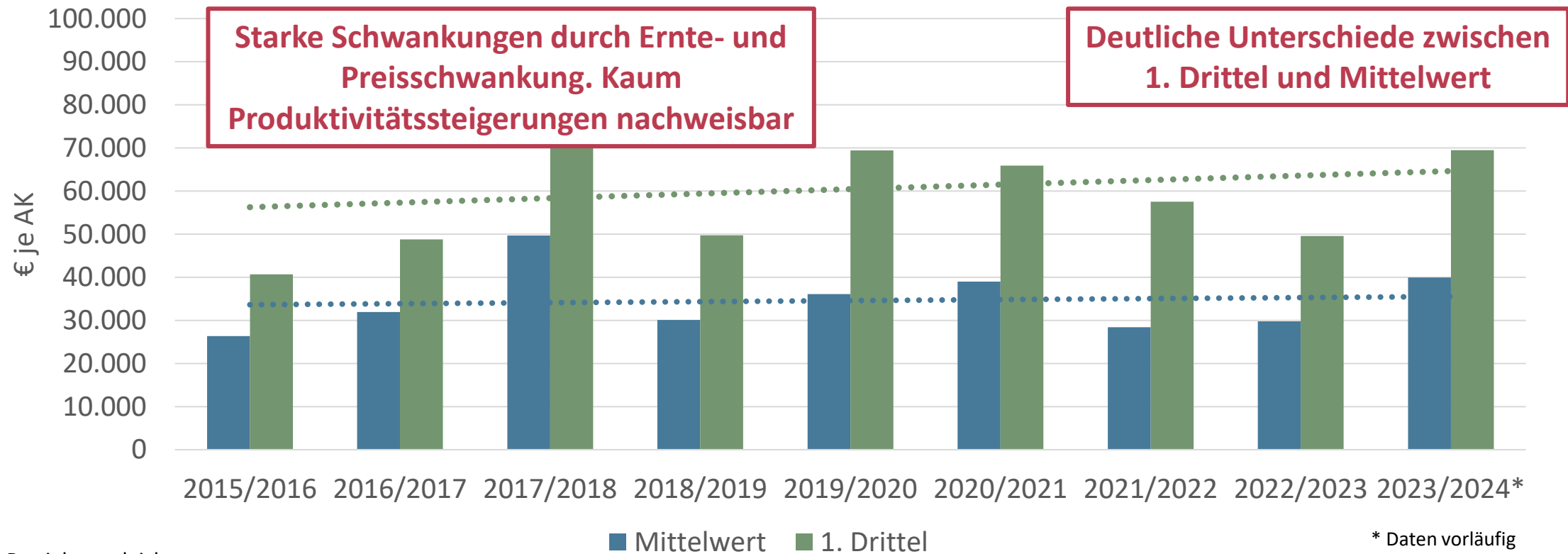
Maschinen und Fuhrpark je AK im Zierpflanzenbau



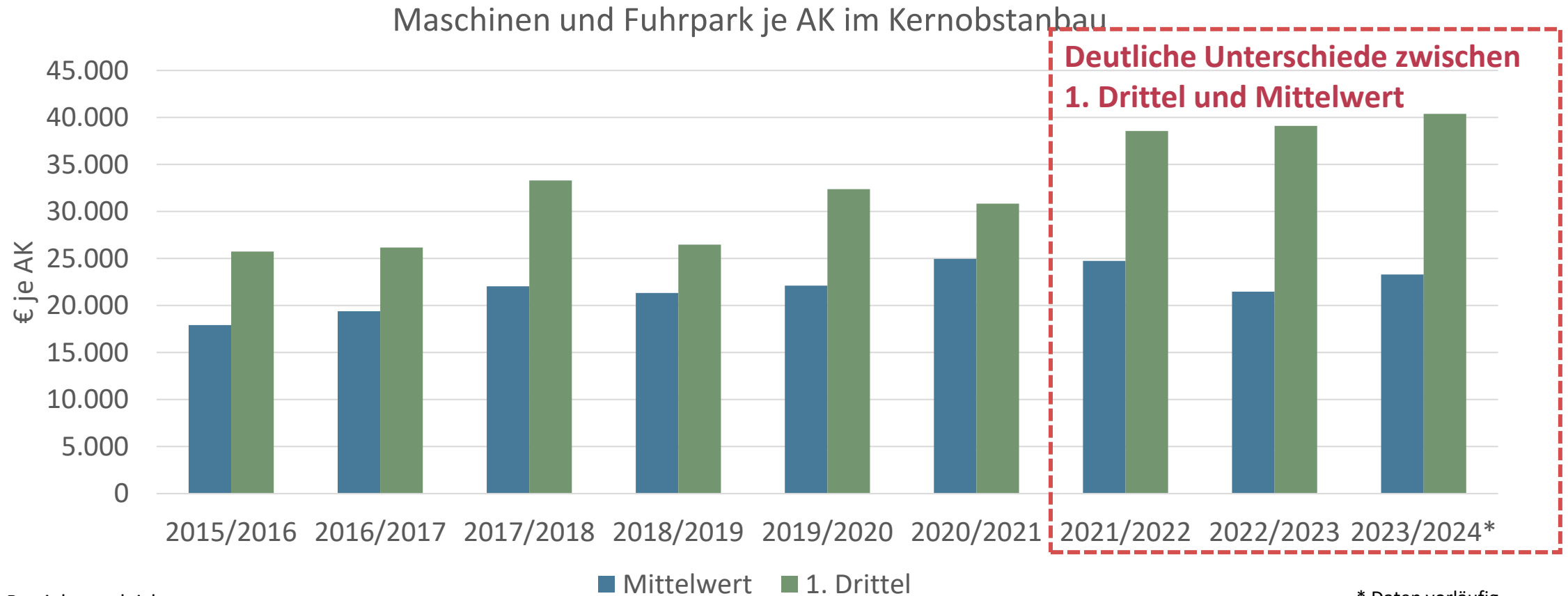
Quelle: ZBG Betriebsvergleich

Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition: Steigerung der Produktivität

Arbeitsproduktivität Kernobst



Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition: Steigerung der Produktivität



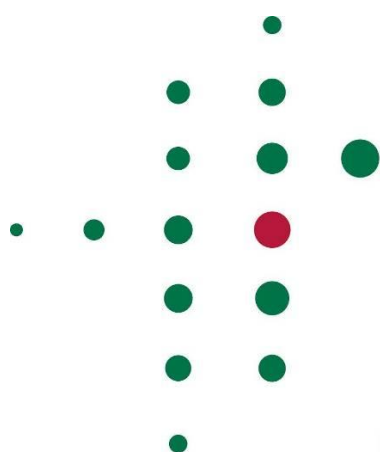
Quelle: ZBG Betriebsvergleich

* Daten vorläufig

Zusammenfassung



- Selbstversorgung in Deutschland bei Obst und Gemüse gering
- Entwicklung der Wettbewerbsposition:
 - Gemüsebau: positiv
 - Obstbau: stagnierend
 - Zierpflanzen und Baumschule: stagnierend
- Gründe für Entwicklung:
 - Ähnliche Entwicklung von Rahmenbedingungen im EU-Ausland
 - Lohn- und Kostenentwicklung
 - Regulatorik auf EU-Ebene
 - Kontinuierliche Steigerung der Produktivität in den letzten zehn Jahren → muss beibehalten werden



ZBG

Nachhaltigkeit, die zählt
transparent und unabhängig.



TESTBETRIEBE GESUCHT – FÜR DAS SYSTEM DES NACHHALTIGKEITSRATS!

Worum geht es?

Im November und Dezember 2025 startet der Praxistest der Nachhaltigkeitsbewertung, die im Nachhaltigkeitsrat für den deutschen Gartenbau (NRG) entwickelt wird.

Wer kann teilnehmen?

50 Gartenbaubetriebe, die bereit sind, rund 2 Stunden für die Eingabe ihrer Daten einzuplanen.

Warum mitmachen?

- Alle Daten werden streng vertraulich behandelt.
- Sie sind unter den ersten Betrieben, die das System erproben.
- Ihre Teilnahme stärkt die Position des Gartenbaus – die Bewertung wird von der Praxis für die Praxis entwickelt.

Anmeldung:

- Online über das Formular oder QR Code:
<https://form.asana.com/?k=9jpxLHE53Tpi46EqUlmAbA&d=1206800277803903>
- per Eintragungsliste auf Veranstaltungen
- per Mail an: nachhaltigkeit-gartenbau@uni-hohenheim.de

→ Melden Sie sich jetzt an und werden Sie
Testbetrieb im Nachhaltigkeitsrat für den deutschen
Gartenbau (NRG)!



Gefördert durch



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projekträger



Bundesrat für
Landwirtschaft und Ernährung

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6, 70599 Stuttgart
nachhaltigkeit-gartenbau@uni-hohenheim.de - 0711 995 966 10



TOP BETRIEBE BENÖTIGEN TOP INFORMATIONEN

Worum geht es?

Der Betriebsvergleich 4.0 des ZBG bietet Ihnen die Auswertung wichtiger betriebswirtschaftlicher Kennzahlen Ihres Betriebes. Darunter befinden sich beispielsweise Erträge und Aufwendungen, die näher aufgeschlüsselt werden aber auch die Möglichkeit des Vergleichs mit den Vorjahren bei mehrjähriger Teilnahme.

Wer kann teilnehmen?

Alle Gartenbaubetriebe, unabhängig von ihrer Betriebsgröße oder -ausrichtung. Auch Unternehmen, die nicht bilanzierungspflichtig sind, können am Betriebsvergleich teilnehmen.

Warum sollte ich mitmachen?

Sie erhalten Ihre individuellen Auswertungen in Form eines Beratungsbriefts und Schwachstellen sowie Potenziale Ihres Betriebs können durch die Online-Anwendung benutzerfreundlich dargestellt werden. Zudem kann ein Vergleich Ihrer Kennzahlen mit dem Durchschnitt ähnlich strukturierter Betriebe erfolgen.

Was kann meine Teilnahme noch bewirken?

Die gesamte Branche benötigt dringend eine solide Datengrundlage von möglichst vielen Betrieben aller Sparten des Gartenbaus. Ein realistisches Abbild der Leistungsfähigkeit der Branche kann nur erfolgen, wenn genügend Betriebe ihre Daten bereitstellen. Auf Grundlage dieser Datenbasis werden wichtige Entscheidungen u. a. über Förderprogramme getroffen, die die Branche maßgeblich beeinflussen.

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V.
Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6 • 70599 Stuttgart • 0711 995 966 12 / 13 / 17
Weitere Informationen finden Sie unter: zbg.uni-hohenheim.de/Betriebsvergleich



BETRIEBS- VERGLEICH 4.0

ANMELDUNG

Ganz einfach direkt per QR-Code



... per Link:
<https://tinyurl.com/4w6fnkhh>

... oder per Mail an
betriebsvergleiche@uni-hohenheim.de

**Melden Sie sich an &
wir melden uns bei
Ihnen!**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit